

*„Wär' Christus tausendmal zu Bethlehem geboren,
doch nicht in dir: du bliebst noch ewiglich verloren.“*

(Angelus Silesius, aus: „Cherubinischer Wandersmann“, 1674)

Wir wünschen Ihnen und Euch,
dass unser Gott in seiner Güte und
Menschenfreundlichkeit den Weg
in unsere Herzen finden kann und
wir IHN auch im neuen Jahr als
unseren Halt und unsere
Begleitung erfahren.

Möge sein Geist uns anregen, dass
seine „gute Nachricht“
uns bewegt und durch uns
bei den Menschen ankommen
kann.

Eine frohe und gesegnete
Advents- und Weihnachtszeit
wünschen

Martin Sauer, Pfarrer
Michael Ickstadt, Pastoralreferent
Reiner Jöckel, Pastoralreferent
Marina Thebbe, Pastoralassistentin



Sonntag, 13. Dezember 2015
50. Jahrestag
der Grundsteinlegung
der neuen Pfarrkirche
St. Michael



Festliche Eucharistiefeier um 11:00 Uhr
in der Pfarrkirche unter Mitwirkung des Bläserchores
der Evangelischen Gemeinde Bad Vilbel-Dortelweil
mit begleitendem Kinderwortgottesdienst in der Krypta



Adventsvesper um 17:00 Uhr

in der Pfarrkirche
unter Mitwirkung des Blechbläserensembles
„Emozione Brass Eschborn“
anschließend:

gemütliches Beisammensein

beim Treffen der Aktion „Adventsfenster“ (Michaelstraße 13)

INHALTSVERZEICHNIS

EINLADUNG ZUM 50. JAHRESTAG GRUNDSTEINLEGUNG	2
AUS DEM PGR	4
AUS DEM PASTORALEN RAUM HÖCHST	6
CHRONIK 2015	8
DER NEUE FÖRDERVEREIN	14
DAS GEMEINDE-KREUZ ST. MICHAEL	15
SAKRAMENTE	16
KITA SCHWESTERNSTRASSE	18
VORSCHAU 2016	
➤ ZELTLAGER	20
➤ FASSENACHT	20
➤ STERNSINGER	21



Frohe Weihnachten!



LABBÉ





AUS DEM PGR

Verehrte Leser,

nach vier intensiven Jahren geht die Legislaturperiode des Pfarrgemeinderates zu Ende. Das allgegenwärtige und viele Sitzungen beherrschende Thema war die Gründung der Pfarrei neuen Typs. Während die meisten der Pfarreien im Pastoralen Raum der Sache mehr oder weniger positiv gegenüberstanden, lehnte St. Michael dieses Konstrukt aus guten Gründen ab. Auch heute sind wir in keinster Weise von der Sinnhaftigkeit einer solchen Großpfarrei überzeugt. So wird dieses Thema auch in Zukunft die Sitzungen des Pfarrgemeinderates beherrschen, zumindest bis sich in dieser Angelegenheit etwas Entscheidendes tut.

Nicht minder unverständlich war in diesem Zusammenhang auch das immer realitätsfernere und autokratische Handeln von Bischof

em. Tebartz van Elst, das viele Gemüter in den Gremien berührt hat. Hier haben wir immer wieder an verschiedenen Stellen die Finger in die Wunde gelegt und deutlich artikuliert, dass ein solches altherrschaftliches Verhalten eines Bischofs in der Kirche von heute kontraproduktiv und zerstörerisch ist. Erfreulicher Weise haben sich die synodalen Gremien und auch Sie, die Gemeinde, von diesem Verhalten nicht nachhaltig negativ beeinflussen lassen, sodass in einer Zeit nach Tebartz van Elst schnell wieder Ruhe einkehren konnte.

Da spätestens mit der Gründung der Pfarrei neuen Typs die Mittelverteilung unter den fünf Gemeinden schwierig zu werden droht, haben wir einen Förderverein zur Unterstützung der Belange der Kirchengemeinde St. Michael gegründet. Lesen Sie dazu mehr im eigenen Artikel in diesem Heft.

Auch Erfreuliches gibt es zu berichten. Unsere Unterstützung für die Krankenstation in Tunduru-Masasi unter Bischof Castor geht nun fast in das fünfte Jahr. Im November konnten aufgrund einer großen Spendenfreudigkeit außerordentlich 4.000 Euro für die Krankenstation zur Verfügung gestellt werden. Mit 2.000 Euro werden dringend benötigte Medikamente gekauft und weitere 2.000 Euro fließen in die Finanzierung des Krankenhauspersonals wie Pfleger und Schwestern. Da die

Krankenstation ein immer wichtiger werdender Anlaufpunkt für die Menschen in ihrer Umgebung wird, ist unsere Unterstützung eine sehr große Hilfe, die Leben rettet. Bischof Castor hat sich für diese große Spende bereits sehr herzlich bei uns bedankt.

Gut entwickelt sich auch unsere Mitarbeit im Stadtteil. Wir sind ständig im Vereinsring und Präventionsrat und weiteren kommunalen Gremien vertreten und werden auch als wichtige Institution wahrgenommen. Ein Höhepunkt ist immer der große Kerbegottesdienst mit den Fahnenabordnungen der Vereine und der Mitwirkung unserer evangelischen Geschwisterkirche.

Diese Highlights, mögen sie nun negativ oder positiv sein, haben -

neben vielen weiteren Themen - die scheidende Amtszeit des Pfarrgemeinderates mit geprägt.

Im Fokus unserer Arbeit waren immer Sie - die Gemeinde - um deren Erhalt und Wachstum wir sehr bemüht sind in diesen bewegten Zeiten. So möchte ich Ihnen sehr herzlich danken für das Vertrauen und die Unterstützung die Sie dem von Ihnen gewählten Gremium in den letzten vier Jahren entgegengebracht haben.

Ich wünsche dem neu gewählten Pfarrgemeinderat einen guten Start und viel Kraft für die zu bewältigenden Aufgaben.

Ihnen wünsche ich einen gesegneten und frohen Advents- und Weihnachtszeit.

Stefan Abel
Pfarrgemeinderatsvorsitzender

GESCHENKTIPP

UNSER MICHAELSWEIN

Unser „Michaelswein“, den wir seit dem Jubiläumsjahr 2006 anbieten, wird von vielen geschätzt.

Auch in Zukunft freuen wir uns, wenn viele von Ihnen diesen guten Wein genießen. Sie erhalten eine Flasche dieses trockenen Dornfelder Rotweins zum Preis von 6 Euro.



Beim Kauf von zwei Flaschen erhalten Sie eine Geschenktrage-tasche kostenlos dazu.

Mit dem Kauf von „Michaelswein“ unterstützen Sie ganz nebenbei den Bauerhalt unserer Pfarrkirche. Im Falle einer notwendigen Renovierung unserer Kirche erhalten wir keine Zuschüsse des Bistums mehr. Insofern trägt jeder Euro auch aus dem Verkauf des „Michaelsweins“ dazu bei, dass wir eine Rücklage für den Bauerhalt der Pfarrkirche bilden können.

In diesem Sinne: Prosit!

PASTORALER RAUM HÖCHST

Da im November Neuwahlen für die Synodalen Gremien anstehen, möchte ich einen kurzen Rückblick über die Arbeit des Pastoralausschusses in den letzten vier Jahren geben.

Der Pastoralausschuss ist das von den fünf Pfarrgemeinderäten gewählte Entscheidungsgremium für die gemeindeübergreifenden Themen.

Zu Beginn der Amtsperiode im Herbst 2011 wurde als Vision formuliert, dass trotz des damals schon im Gange befindlichen Zusammenlegungsprozesses, eigenständige und lebendige Gemeinden erhalten werden sollen. Hierzu sollte jede der fünf Gemeinden herausarbeiten, was für sie vor Ort unverzichtbar für das Gemeindeleben ist.

2012 wurde die Gottesdienstordnung der Werktagsgottesdienste überarbeitet und verabschiedet. Die Öffentlichkeitsarbeit sollte als gemeinsamer Auftritt nach außen hin erfolgen. Weihbischof Löhr war zur Visitation in unserem Raum und der Pfarreiwerdungsprozess wurde nach einer eingehenden Information über den technischen Ablauf durch das Bistum von uns beschlossen und im September ein Termin für die Auftaktveranstaltung für Mai 2013

festgelegt. Wir haben zwei Bedingungen formuliert, die für diese Vorgehensweise für uns unverzichtbar waren und sind:

- Jede der fünf Gemeinden muss einen Ansprechpartner vor Ort haben, was eine Personalaufstockung erforderlich machte

und

- In Frankfurt muss festgelegt sein, wie der Zuschnitt der Pastoralen Räume in Zukunft sein wird.

Damit wollten wir sicherstellen, dass nicht nach dem Zusammenschluss unserer fünf Gemeinden weitere Gemeinden (Nied und Griesheim waren noch nicht zugeordnet) hinzukommen würden und der Prozess erneut durchgeführt werden müsste.

Auch in 2013 wurde als Leitsatz für unsere Arbeit festgelegt, dass wir „So selbständig wie möglich und so einheitlich wie nötig“ sein wollen. Wir bildeten Projektgruppen für die Schwerpunkte unserer Arbeit und für die Vorbereitung des Pastoralkonzeptes für die entstehende Pfarrei neuen Typs.

Die Situation im Bistum um Bischof Tebartz van Elst und sein Weggang, führten dazu, dass die von ihm festzulegende Anzahl und der Zuschnitt der neuen Pfarreien in Frankfurt nicht zustande kam. Aus diesem Grund waren unsere Bedingungen nicht erfüllt und wir

haben beschlossen, die Auftaktveranstaltung abzusagen und den Pfarreiwerdungsprozess bis zur Klärung unserer Fragen auszusetzen. Gleichzeitig fassten wir den Beschluss, die Zusammenarbeit weiter intensiv fortzusetzen und gründeten aus den Projektgruppen heraus die Ausschüsse Liturgie, Bildung, Öffentlichkeit, Kinder-Familie-Jugend, Katechese und Caritas.

2014 begann mit einem gemeinsamen Wochenende in Kaub, für das von allen der Wunsch ausgesprochen wurde, etwas für unsere geistliche Orientierung zu tun und keine Diskussionen zur Struktur zu führen.

Unsere wiederholten Bemühungen um die Besetzung offener Stellen führten im Laufe des Jahres dazu, dass die Betriebsseelsorge mit 50% mit Herrn Czernek besetzt wurde und Frau Lamargese für Sindlingen als Ansprechpartnerin gewonnen werden konnte.

Wir haben festgelegt, dass in allen fünf Gemeinden im Herbst 2015 noch einmal neue Pfarrgemeinderäte gewählt werden und der Pfarreiwerdungsprozess in der nächsten Amtsperiode abgeschlossen werden soll.

Ende 2014 hat uns alle der Tod von Pfarrer Pfaff erschüttert - wir vermissen ihn sehr.

Das Jahr 2015 war geprägt durch die Arbeit der Ausschüsse und die Diskussion um eine neue Gottesdienstordnung für die Sonntagsgottesdienste angesichts der Anzahl der Priester, die uns zur Verfügung steht. Eine schöne Erfahrung war das Sommerfest für alle Ehrenamtlichen im Pfarrgarten in Höchst.

Darüber hinaus fand der gemeinsame Gottesdienst im Rahmen des Altstadtfestes erstmals statt und die Schiffswallfahrt im August zum Dom in Frankfurt aus Anlass des Bartholomäusfestes wurde schon traditionell gemeinsam mit Nied und Griesheim durchgeführt.

Schlussendlich ist auch eine weitere freie Stelle besetzt worden. Seit 1. September ist Herr Roßbach Ansprechpartner für die Gemeinde in Zeilsheim geworden.

Damit sind wir wieder bei den Neuwahlen im November. Durch die personellen Veränderungen in den Pfarrgemeinderäten wird es auch eine veränderte Zusammensetzung des Pastoralausschusses geben. Wir wünschen dem neuen Pastoralausschuss gutes Gelingen, und dass für die in der neuen Amtsperiode anstehenden Probleme für alle vertretbare Lösungen gefunden werden.

Lieselotte Bollin
für den Pastoralausschuss

CHRONIK 2015

Mit dem Besuch der Sternsingerinnen und Sternsinger in zahlreichen Wohnungen begann für viele Gemeindemitglieder das Jahr. Die Aktion wurde in diesem Jahr von Pastoralassistentin Marina Thebbe gemeinsam mit Frau Roth und den Begleiter(inne)n der Kindergruppen durchgeführt.

Ende Januar und die ersten zwei Wochen im Februar standen wieder ganz im Zeichen der Fassenacht, die wie in jedem Jahr großen Zuspruch fand.

Am 3. März fand im Gemeindehaus ein sehr intensiver und aufschlussreicher Themenabend mit Prof. Dr. Schuster (emeritierter Moraltheologe an der Phil.-Theol. Hochschule Sankt Georgen, Frankfurt) statt, der sich dem Thema „Sterbehilfe“ widmete. Vorbereitet und durchgeführt wurde dieser Abend von PA Marina Thebbe, Pfarrer Sauer und dem Erwachsenenbildungsausschuss des Pastoralen Ausschusses (Pastoraler Raum Höchst).

Am 12. April feierte die Pfarrgemeinde mit 27 Kindern und ihren Familien die Erstkommunion, begleitet vom Katechet(inn)enteam, Frau Thebbe und Herrn Ickstadt.



TAG DER PFARRGEMEINDE



WIE IMMER SEHR BELIEBT:
DIE FASCHENACHT IN ST. MICHAEL



FRONLEICHNAM WURDE WIEDER IM PASTORALEN RAUM GEFEIERT

Pastoralreferent Reiner Jöckel feierte am 13. April seinen 60. Geburtstag, Pfarrer Wolfgang Steinmetz am 16. April seinen 65. Geburtstag.

Im April, Mai und Oktober fanden weitere gut besuchte Konzerte der Reihe „Folk for Benefiz“ in unserem Gemeindehaus statt. Die Gemeindefwallfahrt am 5. Mai führte in diesem Jahr zum Wallfahrtsort Maria Rosenberg in der Westpfalz.

Unsere Kindertagesstätte Schwesternstraße feierte ihr Maifest sowie ein Herbstfest im Oktober. Die KiTa Carl-Sonnenschein-Straße feierte Anfang Juli ihr Sommerfest.

Aus den jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen im Jahreslauf ragte auch in diesem Jahr das Fronleichnamfest mit anschlie-

ßender Prozession und dem Pfarrfest „Tag der Pfarrgemeinde“ heraus. Der Freiluftgottesdienst bei sonnigem Frühsommerwetter auf dem Außengelände des Victor-Gollancz-Altenheims stand unter dem Leitwort „Meinen Frieden gebe ich euch“ (Joh 14,27).



Das Pfarrfest „Tag der Pfarrgemeinde“ wird im Stadtteil sehr wahrgenommen und von vielen be-

sucht. Insgesamt geht es den Verantwortlichen der Pfarrei darum, den Stadtteil im Blick zu haben, verantwortlich mitzugestalten und die Kooperation mit Vereinen und Einrichtungen zu suchen. Die Outdoortage für junge Familien im Juli sowie das Zeltlager für Kinder und Jugendliche verstehen sich als Angebot für alle Interessierten im Stadtteil. Diese ortsbezogenen Projekte sollen sich mit Angeboten auf der Ebene des Pastoralen Raums, die z.B. das im Sommer gestartete Projekt „Kirche im Grünen“, ergänzen.

In der ersten Herbstferienwoche fanden bereits zum fünften Mal Aktionstage für Kinder von 6 bis 12 Jahren statt. Zwei der fünf Aktionstage wurden hierbei von der freiwilligen Feuerwehr Sossenheim sowie von der SG Sossenheim übernommen.

Das gute Miteinander der Pfarrgemeinde mit den Vereinen im Stadtteil zeigt sich auch immer wieder am ersten Oktoberwochenende, wenn der Stadtteil Kirchweih und Kerb feiert.

Am 30. August fand bereits zum zehnten Mal die Schiffswallfahrt zum Frankfurter Dom zu Ehren des Apostel Bartholomäus statt, dem Patron des Domes und unserer Stadt Frankfurt.

Immerhin auch schon zum fünften Mal wurde am 6. September der

Ökumenische Feiertag „Tag der Schöpfung“ mit einem gemeinsamen Gottesdienst der beiden christlichen Gemeinden in Sossenheim in der Evangelischen Kirche in der Siegener Straße begangen.

In diesem Jahr stand der Tag unter dem Leitwort „Zurück ins Paradies?!“.

Am 10. September wurde im Hinblick auf die Veränderungsprozesse hin zu einer Großpfarrei als Verwaltungseinheit der fünf Gemeinden des Pastoralen Raums ein „Förderverein St. Michael, Frankfurt-Sossenheim e.V.“ gegründet. Der Verein soll die Seelsorge in St. Michael sowie den Bauerhalt unserer Kirche ideell und finanziell fördern und sichern helfen.

Am 18. September verbrachten wieder weit über 100 ehrenamtlich,



BEIM DANKE-ABEND WERDEN DIE AKTIVEN DER GEMEINDE AUSGEZEICHNET



GERDA ABEL & GERTRUD ROTH

WURDEN FÜR IHREN HERAUSRAGENDEN EHRENAMTLICHEN EINSATZ GEEHRT

nebenamtlich und hauptamtlich Aktive unserer Gemeinde gemeinsam einen gemütlichen „Danke-Abend“ mit Frankfurter Spezialitäten. Gerda Abel und Gertrud Roth wurden für ihren herausragenden ehrenamtlichen Einsatz in der Gemeinde mit der „Michaelplakette“ geehrt.

Zum Erntedankfest wurde das neue „Gemeindekreuz“ im Gemeindehaus aufgehängt und von Pfarrer Sauer gesegnet. Die Idee zu diesem Kreuz, das alle Gruppen und Initiativen und darin die Vielfalt und das große ehrenamtliche Engagement dieser Gemeinde verdeutlicht, entstand im vergangenen Jahr aus Anlass der Feier 40 Jahre Gemeindehaus St. Michael.

Ein großer Dank ist Thomas Walter zu sagen, der das Kreuz mit Hilfe der mitwirkenden Gruppen gestaltete.

Am 7./8. November fanden die Pfarrgemeinderatswahlen statt. Kurz danach wurde in einer Wahlversammlung der neue Jugendsprecher gewählt. Der neue PGR konstituierte sich in seiner ersten Sitzung am 21. November. Näheres zum Ausgang der Wahl sowie Informationen zur Zusammensetzung des neuen Pfarrgemeinderats ist der Homepage (www.st-michael-ffm.de) zu entnehmen.

Leider muss zum Jahresende der Kochbetrieb im Gemeindehaus für unsere beiden Kindertagesstätten eingestellt werden. Der neue PGR wird neben vielen anderen Fragen

überlegen, wie sich die schöne Idee des „Michaelstreffs“, der generationenübergreifenden Begegnung, vielleicht in anderer Weise realisieren lässt.

Am ersten Adventssonntag beteiligt sich die Gemeinde beim alljährlichen Weihnachtsmarkt auf dem Kirchberg. Die Pfarrkirche ist ab 14.00 Uhr geöffnet und um 17.00 Uhr findet ein Adventskonzert statt, bei dem u.a. der Kirchenchor St. Cäcilia, Frankfurt-Zeilsheim mitwirkt.

Am dritten Adventssonntag begeht die Pfarrgemeinde den 50. Jahrestag der Grundsteinlegung der Pfarrkirche St. Michael mit einem Festgottesdienst am Vormittag sowie mit einer Adventsvesper am Nachmittag, die vom Bläserensemble „Emozione Brass Eschborn“ musikalisch mitgestaltet wird.

Schließlich muss das weltkirchliche Engagement in St. Michael erwähnt werden: Die Finanzierung des Arztes für die Krankenstation in Tunduru-Stadt (Tansania) konnte dank der Spendenbereitschaft einiger Gemeindemitglieder für ein weiteres Jahr gewährleistet werden. Zusätzlich konnten Gelder zur Finanzierung von Medikamenten für die Patienten der Station freigegeben werden.

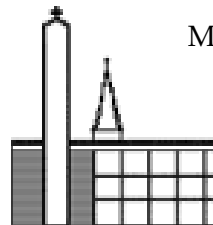
Der „Eine-Welt“-Verkaufsstand ist einmal monatlich nach dem Sonntagsgottesdienst und zu weiteren

Anlässen (u.a. Weltgebetstag der Frauen und Fronleichnam) geöffnet. Auch in diesem Jahr freuten sich die Kinder über fair gehandelte Schokoladenhasen zum Osterfest, die Mütter erhielten am Muttertag nach dem Gottesdienst eine fair gehandelte Rose und zum Nikolausfest wurden in den KiTas, beim Adventsfenstertreffen und beim Familientreff Schokoladen-nikolaüse ausgeteilt.

Am 3. August begann für Emily Hartung, die in St. Michael in der Messdienerarbeit sehr aktiv ist, nach ihrem Abitur ein einjähriger Aufenthalt im Bistum Kumbo/Kamerun (Afrika), einem Partnerbistum des Bistums Limburg. Emily Hartung berichtet in ihrem Blog regelmäßig über ihren Freiwilligeneinsatz:

<http://emiliacarlotta.tumblr.com>.

Sie arbeitet vor Ort mit großem Engagement bei der Initiative „Justice and peace“ des Bistums Kumbo mit. Ihr Vorhaben stellte sie am 10. Mai im Sonntagsgottesdienst vor. Im Gottesdienst am 2. August wurde sie verabschiedet und für ihren Einsatz gesegnet.



Michael Ickstadt
Pastoralreferent



EMILY HARTUNG HILFT SEIT AUGUST IM BISTUM KUMBO IN KAMERUN (AFRIKA)
DER ORGANISATION „JUSTICE AND PEACE“



SIE HAT Z.B. EIN DEMONSTRATION GEGEN KINDERHANDEL MITORGANISIERT



BESUCH
IN
EINEM
GEFÄNGNIS



FÖRDERVEREIN DER GEMEINDE ST.MICHAEL

Wir haben einen Verein gegründet!

Mit dem bevorstehenden Zusammenschluss der Pfarreien unseres Pastoralen Raumes Höchst zu einer Pfarrei neuen Typs wird unsere Pfarrei St. Michael ihre Selbstständigkeit verlieren.

In unserer seit über 300 Jahre bestehenden Pfarrei sind wir bemüht, unseren Glauben lebendig zu halten und an die nächsten Generationen weiterzugeben. Dies kann nur durch ein lebendiges Gemeindeleben gelingen.

Das möchten wir erhalten!

Wir wissen nicht, wie in Zukunft die Mittelverteilung innerhalb der neuen Pfarrei erfolgen wird. Die durch den Förderverein der Gemeinde St. Michael, Frankfurt am Main – Sossenheim zur Verfü-

gung gestellten Mittel sollen helfen

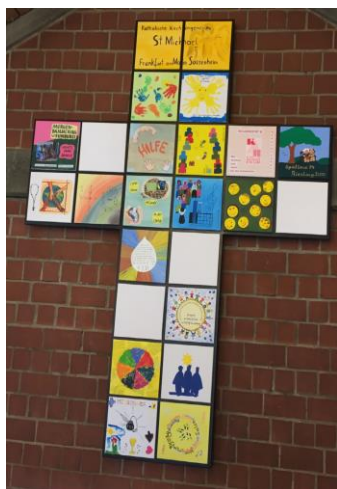
- ein weiterhin breites Angebot für alle Altersgruppen aufrecht zu erhalten
- die weitere Durchführung von kirchlichen und kulturellen Veranstaltungen zu ermöglichen
- den Erhalt unserer Kirche zu unterstützen

Die Eintragung in das Vereinsregister ist beantragt und auch die Gemeinnützigkeit wird angestrebt, damit Spenden auch steuerlich geltend gemacht werden können. Sobald dies erfolgt ist werden wir auch um weitere Mitglieder werben.

In den nächsten Mitgliederversammlungen werden wir die Aktivitäten des neuen Vereins besprechen und uns Gedanken über eine konstruktive und gedeihliche Arbeit machen.

Ansprechpartner:

Lieselotte Bollin, Vorsitzende
Gabriele Kohler, Schatzmeisterin
Stefan Abel, Schriftführer



GEMEINDEKREUZ

An Erntedank wurde nach einem Jahr Vorlauf unser Gemeindegemeindekreuz im Saal des Gemeindehauses angebracht.

Die vielen verschiedenen Bilder drücken die Vielfältigkeit der Gruppen und Kreise sowie der synodalen Gremien aus. Viele Begabungen und Fähigkeiten haben bei uns Platz und können sich im Rahmen der vielfältigen Aktivitäten entwickeln.

Die Idee zu diesem Kreuz stammt aus Niederselters. Bei einer Veranstaltung der KAB in der Gemeinde Niederselters ist Frau Bollin ein Gemeindegemeindekreuz an der Wand aufgefallen. Sie war sofort von der Idee begeistert und der PGR hat die Realisation beschlossen.

Nun hängt unser Gemeindegemeindekreuz an der Wand und zeigt, wie viele Gruppen und Kreise in der Gemeinde tätig sind. Es wird deutlich wo überall Engagement und Begeisterung sind.

Die freien Plätze stehen für noch entstehende neue Gruppen, wie den neugegründeten Förderverein. Sicher wird auch das ein oder andere Quadrat irgendwann überholt sein aber dann hoffentlich durch ein neues ersetzt werden.

Wir wünschen uns Dynamik und trotzdem Stetigkeit in unserer Gemeinde St. Michael. Auch wenn wir den Weg zur Pfarrei neuen Typs nicht aufhalten können, soll St. Michael in Sossenheim Ausdruck unseres lebendigen Glaubenslebens bleiben.

Lieselotte Bollin
Für den Pfarrgemeinderat

VORBEREITUNG UND FEIER DER SAKRAMENTE

TAUFVORBEREITUNG / TAUFGOTTESDIENSTE

Sie denken daran Ihr Kind taufen zu lassen? Rufen Sie uns im Pfarrbüro unter Tel: 069 / 34 31 31 an. Ein Seelsorger vereinbart danach mit Ihnen einen Gesprächstermin.

Als Zeichen der Aufnahme des Täuflings in die christliche Gemeinde hier vor Ort finden die Taufen im

Rahmen des Gemeindegottesdienstes am Sonntagmorgen statt.

Die nächsten Tauftermine:

24.01, 11:00 Uhr

28.02, 11:00 Uhr

26.03, 21:00 Uhr

28.03. 09:15 Uhr

24.04, 11:00 Uhr

22.05, 11:00 Uhr



ERSTKOMMUNION

Zurzeit bereiten sich unsere Kinder auf ihre Erste Heilige Kommunion am 10. April 2016 vor.

Die nächste Erstkommunionvorbereitung beginnt im November 2016. Die Eltern der in Frage kommenden Kinder werden rechtzeitig angeschrieben und können ab Ende September 2016 ihr Kind im Pfarrbüro für die Vorbereitung 2016/2017 anmelden.



FIRMUNG

Am 9. November 2014 wurden 27 Jugendliche und junge Erwachsene durch Stadtdekan Dr. Johannes zu Eltz in der Pfarrkirche St. Michael gefirmt.

Die in Frage kommenden Jugendlichen ab 16 Jahren werden rechtzeitig auf den nächsten Firmkurs hingewiesen und können sich dann im Pfarrbüro für den Kurs anmelden.



FEIER DER HOCHZEITSJUBILÄEN

Falls Sie selber oder Angehörige von Ihnen im Jahr 2016 ihre „Silberne, Goldene oder Diamantene Hochzeit“ feiern und diesen Anlass auch in einem Gottesdienst begehen möchten, bitten wir Sie, sich frühzeitig in unserem Pfarrbüro zu melden.

Leider liegen uns oft keine Traudaten vor. Deshalb können wir nicht von uns aus aktiv werden.



Melden Sie sich bitte im Pfarrbüro. Einer unserer Seelsorger bespricht dann gerne mit Ihnen die Möglichkeiten, Ihr Jubiläum im Rahmen eines Gottesdienstes zu begehen.



KRANKENSALBUNG / KRANKENKOMMUNION

Die Krankensalbung ist schon lange nicht mehr das Sterbesakrament. Früher nannte man die Krankensalbung auch „letzte Ölung“. Diese „letzte Ölung“ wurde nur ein einziges Mal gespendet. Die Krankensalbung hingegen versteht sich als Stärkung für einen Menschen, der sehr krank ist, das Sakrament aber noch (halbwegs) bewusst mitvollziehen kann, damit er es tatsächlich als Stärkung und Zuwendung Gottes in seiner Krankheit wahrnehmen kann. Deshalb kann die Krankensalbung auch mehrfach empfangen werden.

Wenn Sie oder Angehörige einen Besuch eines Priesters wünschen, der den Kranken besuchen und die Krankensalbung spenden soll, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro oder ggf. bei der seelsorglichen Rufbereitschaft des Dekanats Höchst.

Die Telefonnummer entnehmen Sie der Ansage des Anrufbeantworters des Pfarrbüros. Wenn Sie einen Besuch eines Seelsorgers wünschen und die Krankenkommunion empfangen möchten, rufen Sie ebenfalls im Pfarrbüro an.

Der Seelsorger vereinbart dann gerne einen Termin mit Ihnen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

www.st-michael-ffm.de



KITA SCHWESTERNSTASSE

„Unterwegs in der Natur“

Da Sossenheim direkt am Frankfurter Grüngürtel liegt, ist die Vorschulgruppe auch in diesem Jahr wieder auf den Spuren des Grüngürteltieres. Sie machen außerdem regelmäßig Entdeckungen und Ausflüge in die nähere Umgebung unseres Stadtteils.

Für die 4-5 Jährigen findet jeden Montag ein Naturtag statt. Diese „Naturkinder“ sind immer - auch bei schlechtem Wetter - on Tour. Sie gärtnern außerdem fleißig auf dem Gartengrundstück, das uns Familie Kissel (dankenswerter Weise) zur Verfügung stellt.

Demnächst werden wir unsere eigenen Kartoffeln und Kürbisse ernten und im Projekt „gesund und munter“ gemeinsam eine leckere Suppe für alle Kinder kochen. Natürlich steht das Gartengrundstück allen KiTa-Kindern zur Verfügung. Selbst unsere jüngsten Kindergartenkinder waren schon mit und hatten viel Spaß bei den Ausflügen.

Die Hortgruppe nutzt in den Schulferien den Garten zum Spielen und unterstützt uns beim Gießen der bepflanzten Beete. Für alle sind es tolle Erfahrungen, die auch noch Spaß machen!

Es grüßen herzlich: Die Kinder und das Team der Schwesternstraße



DAS HILFENETZ

Fällt es Ihnen schwer, die Böden oder gar die Treppe aufzuwischen? Eine unserer netten Helferinnen würde gerne diese Arbeit für Sie übernehmen. Diese Hilfe im Haushalt kostet Sie 13,50 Euro pro Stunde und Sie bekommen am

Ende des Monats eine Rechnung vom Caritasverband. Unter der Telefon-Nr. 0151-58045648 kann ich Ihnen gerne weitere Fragen beantworten oder Ihnen eine Helferin vermitteln. Mittwochs von 10 bis 11 Uhr bin ich zu erreichen,

Andrea Seichter

KINDERZELTLAGER IN GREBENHAIN/VOGELSBERG

In den Sommerferien findet wieder unser Zeltlager für Kinder und Jugendliche im Alter von 8 - 15 Jahren in Grebenhain/Vogelsberg statt.

Termin: 20.07. - 03.08.2016

Info und Anmeldeprospekte liegen in der Pfarrkirche am Schriftenstand, im Pfarrbüro und an weiteren Orten zum Mitnehmen bereit.

Nähere Informationen erhalten Sie von:



Thomas Walter

☎ 34 57 97

Pfarrbüro, Sossenheimer Kirchberg 2

☎ 34 31 31

JETZT ANMELDEN!

Fassenacht des Seniorenkreises „Spätlese ‚74“

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren herzlich zu unserer Fassenacht am

Mittwoch, 03.02.2016, 15:01 Uhr
im Gemeindehaus,
Alt Sossenheim 68 a

Erleben Sie ein paar lustige Stunden mit einem lustigen Programm!

Fassenacht im Victor-Gollancz-Haus

Herzliche Einladung zum närrischen Zusammensein.

Der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Feiern und schunkeln Sie mit unseren Seniorinnen und Senioren.

Helau!!!



Fassenacht 2016 in St. Michael

Gemeindefassenacht „In die Bütt“

Samstag, 23.01.2016, 19:31 Uhr
im Gemeindehaus,
Alt-Sossenheim 68 a

Sie dürfen sich auf ein buntes,
nährisches Programm und gute
Stimmung freuen. Die Karten können
Sie ab sofort im Pfarrbüro,
Sossenheimer Kirchberg 2 oder
bei „Schlüssel Kopp“ erwerben.

Krebbelkaffee der Frauen (auch für Männer)

Herzliche Einladung zum Krebbelkaffee mit nährischem
Programm für Jung und Alt. Der Musiker sorgt dafür, dass das
Stimmungsbarometer steigt.

Sonntag, 31.01.2016, 14:31 Uhr
im Gemeindehaus,
Alt-Sossenheim 68 a

Die Karten können im Pfarrbüro, Sossenheimer Kirchberg 2
und bei den Helferinnen erwerben.

STERNSINGER 2016

„Respekt für dich, für mich, für andere – in Bolivien und weltweit!“ heißt das Leitwort der 58. Aktion Dreikönigssingen, die auch in unserer Pfarrei St. Michael durchgeführt wird. Man sieht sie zu Beginn des Jahres durch die Straßen ziehen: Jungen und Mädchen verkleidet als die Heiligen Drei Könige. Sie bringen den Segen in die Häuser der Menschen und sammeln Spenden für eine weltweite Hilfsorganisation.

1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Die Aktion wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Jährlich können mit den gesammelten Spenden mehr als 1.600 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden.

Die Aktion in unserer Pfarrgemeinde findet vom 04. bis 07. Januar 2016 statt. In dieser Zeit zie-

hen die Kinder durch den Stadtteil und bringen den Weihnachtssegens in die Häuser.

Am 06.01. werden wir einen Gottesdienst mit allen Sternsingerinnen und Sternsängern des Pastoralen Raum in der Pfarrkirche St. Josef in Höchst um 10:00 Uhr feiern.

Wir freuen uns auf alle Kinder, die in diesem Jahr wieder bei der Aktion Dreikönigssingen mitmachen möchten. Bitte melden Sie ihre Kinder bis zum 20. Dezember bei uns im Pfarrbüro an.

Wir hoffen außerdem, dass viele von Ihnen einen Besuch der Sternsinger wünschen. Tragen Sie sich bitte in die Listen ein, die in der Pfarrkirche ausgelegt sind oder rufen Sie bis spätestens Mittwoch, den 30.12.2015 im Pfarrbüro an (069/343131).

Nähere Informationen, z.B. wann die Sternsinger in welchem Bezirk Sossenheims unterwegs sind, entnehmen sie bitte dem Pfarrblatt „Michaelsbote“ oder der Homepage www.st-michael-ffm.de oder dem Sossenheimer Wochenblatt.

Ich freue mich auf begeisterte Sternsingerinnen und Sternsinger und die Segnung ihres Zuhauses.

Marina Thebbe
Pastoralassistentin



SEGEN * BRINGEN
SEGEN SEIN

RESPEKT
FÜR DICH,
FÜR MICH,
FÜR ANDERE
– IN BOLIVIEN UND
WELTWEIT



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C + M + B + 16

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

„Kommt, lasset uns anbeten“



Krippenbesichtigung in St. Michael

1. Weihnachtstag, 25. Dezember 2015
2. Weihnachtstag, 26. Dezember 2015
- Sonntag, 27. Dezember 2015
- Neujahr, 01. Januar 2016
- Sonntag, 03. Januar 2016
- Sonntag, 10. Januar 2016

Die Kirche ist jeweils von 15 bis 16 Uhr geöffnet.

IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarrgemeinderat St. Michael – Sossenheim

Anschrift: Katholisches Pfarramt St. Michael – Sossenheim
Sossenheimer Kirchberg 2 □65936 Frankfurt am Main
Tel: 069 / 34 31 31 · Fax: 069 / 34 26 43
E-Mail: pfarrbuero@st-michael-ffm.de
pgr@st-michael-ffm.de

Redaktion: Leo Braun, E-Mail: gemeindebrief@st-michael-ffm.de
Druck: Druckhaus Taunus GmbH